



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

227. Paulus IV. ein Jtaliaener von Neapel/ auß der Caraffen Geschlecht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

schaffung alles Prachts / wie auch aller Leibquardi ( weil ihm die Himmlische Quardi vnd Vorsorg Gottes / wie er pflegte zu reden / Waffnen vnd Schild gnug seyn wurden ) ja auch mit vergießung seines Bluts / wo es die Ehre Gottes vnd Handhabung der Gerechtigkeit vnd wahren Glaubens erfordern wurde. Vnd diese waren vorher seine heroische Gedanken / die er mehrmahlen in das Gespräch einzuführen pflegte / die bey Gott / der ein reichlicher Vergelter auch der guten Begirten ist / nit vnbelohnt werden verbliben seyn.

Cassandra  
Vencia/  
Papsts  
Marcelli  
Mutter als  
les Tobs  
wbert.

Also dann mit grossem Vohn sonderbarer Weisheit vnd Heiligkeit / ohne das auch auß den Feinden des Römischen Stuls einiger wider disen Marcellum etwas oder fürbringe / oder möge fürbringen / beschließt er sein Gottseeliges Leben in Rom eben in dem Jahr 1555. in deme er erwöhlt worden / den ersten Tag May. vnd weil die H. Schrift heiliger / wol erzogener / vnd gerathener Kinder liebe Eltern / so ihnen hierzu verhilfflich waren / nit verschweigt / soll ich hie auch nit verschweigen / was ich von Marcello hierinn gelesen / das nemlich diese sein außerselene Frombkeit von jugent auff / von bester Mütterlichen Zucht seye hergestossen. Wie dann sein Mutter Cassandra Vencia / von Pandvino genent wird sanctissima femina, [ ein Weib eines gar heiligen vnsträfflichen Wandels. Si radix sancta, heißt es da / & rami. Rom. 6. xi. [ Wie die Wurzel / also die Zweig. Wo ein heilige Wurzel / gibt es heilige Zweig / ] wie in vnserem Marcello erhellet. Wo laßt sich hie ein Antichrist blicken? Hat regiirt 22. Täg.

Laße mit  
disen Mar-  
cellum ein  
frommen  
Antichrist  
seyn.

N. 329.

Erwöhlt  
1555.

Sein ho-  
cher Adel/  
auß Teut-  
schem Ge-  
bluet.

227. Paulus IV. ein Italiäner / von Neapel ge-  
bürtig / vorhero Joannes Petrus Carafa genennt auß dem  
seiner Zeit Gräfflichen / jezund aber Herzoglichem Geschlecht  
der Caraffen / so auß Teutschem Gebluet / wie Pandvinius  
vermeldet / soll herkommen / vnd erslich auß Teutschland na-  
cher Pisa in Italien / von dannen aber auff Neapel sich er-  
hebt haben. Diser Joann Petrus Carafa war von Kind-  
heit vnd Jugend auff der Andacht sonderbar ergeben / die er  
aber mit der Weisheit vnd Geschickligkeit gleich anfänglich  
verheurathet / vnd dardurch das rechte Fundament den nach-  
folgenden geistlichen Würdigkeiten gelegt hat.

In den drey heiligen Sprachen / wie sie genennt wer-  
den/

den / als in der Lateinischen / Griechischen vnd Hebreischen war er trefflich geübt / vnd noch mehr in den Theologischen Wissenschaften vnd der H. Schrift erfahrenheit. Deswegen er bald Teatinischer Bischoff worden; vnd diesen Namen Teatiner / auch nach dem er auß Liebe der Einsamkeit / das Bistumb auffgegeben hatte / behalten / vnd denselben hernach dem gansen hochlöblichen Orden der Ehrwürdigen Herren Teatiner überlassen / deren er sambt dem heiligen Cajetano Mitstifter worden. Hat sich erstlich in diesem geistlichen Ordens-Stand in dem Neapolitanischen Gebiet / darauff zu Verona / vnd Benedig mit grossem Ruhm der nit gemeinen Heiligkeit auffgehalten. Vnd zwar an dem letztern Ort / zu Benedig / hat er mit dem H. Ignatio / hernach Stiffter der Gesellschaft JESU / die erste Rundschaft gemacht; da sie dann beede einander ihre innerste Gedancken von ihren vorhabenden Ordensständen eröffnet / auch erlebt haben / daß beede von dem Päpfflichen Stul approbiert vnd gutgesprochen worden. Vnd Ignatius zwar ihne Paulum IV. als Römischen Papsi noch gesehen / vnd die Bestättigung seines Ordens auch von ihme empfangen; Paulus aber Ignatium / als einen General diser schon approbierten Societet / beede mit sonderbarem Trost vnd Freud ihres Hergens.

Sein vilfältige Wissenschaft.

Ein Mitstifter des Teatiner Orden.

S. Ignatij Rundschaft mit Paulo IV. vor vnd in dem Papstumb.

Wann nun einer auß den Römischen Päpffen zu Verbesserung der zerfallenen Sitten schöne vnd vortrügliche sungen vnd Ordnungen ersinnen / vnd auffgesetzt hat / so warre er Paulus IV. wie dann deren nit wenig hernach in des algemeinen Orientischen Concilij oder Kirchen-Raths = Ordnung eingerückt worden. Wann auch einer der Römischen Bischoffen / ohn einigen Respect auff die Personen / die Ge- rechtigkeit hat hand gehabt / vnd die Laster bestrafft / so war auch der / Paulus IV. welches sonderlich mit verwunderung der gansen Christen-Welt als dann erschienen / da bey ihme seine allernächste Bluts-Freund / denen er vorher vil vnd gleichsam alles in dem Kirchen-Stand vertrauet hatte / angeklagt vnd überwisen wurden / daß sie ihren Gewalt / mit mancherley beschwörung der Untertanen / mißbraucht hetten / er sie also bald aller ihrer Ehren vnd Diensten entsetzt / vnd mit Ungnaden / gleichsam in das Ellend / von Rom außschaffen lassen; welches alles wol hette können vermitteln

Schöne Ordnungen von Paps Paulo IV. auffgesetzt zu Verbesserung des Kirchen-Stands.

Abstraffung der Laster / bey seinen eigenen Bluts-Freunden.



bleiben / wann er ihnen vorhero den Zaum nit hette zu lang gelassen / so vil übels verursacht hat.

Wird an-  
sächlich  
hochbeliebt  
vnd verehrt  
von dem  
Römischen  
Volk.

Gegen denen Wolverdienten hingegen / vnd dem ganzen Römischen Volk / sonderlich in Ermanglung der Lebens-Mittlen / hat er sich sehr freygebig erzaigt / dardurch er auch verdient / daß ihme / wie Leoni X. auch ein Marmolsteinene kunstreiche Bildsaul in dem Römischen Capitolio auffgerichtet wurde.

Aber spä-  
ter trac-  
ziert nach  
seinem  
Tode / vnd  
worum.

Wie aber in diser Sterblichkeit nichts ist allerdings see-  
lig vnd vollkommen / also vermeinte man auch in disem / im  
übrigen Apostolischen Paulo / den Tadel zu finden / daß er  
vilmahlen gar zu herb vnd streng in die Sach gangen / vnd  
zunlich vnerbittlich war ; so nit allein gemeine oder mittels-  
stands / sonder auch Königliche Personen erfahren / wie er  
dann ein sehr verderblichen Krieg / von etlichen fridhässigen  
überredet / wider den Catholischen König in Spanien Phi-  
lippum II. ein Zeitlang / mit höchstem Schaden vnd verderb-  
nuß der Unterthanen beyderseits / geführt hat : dardurch er  
allen vorigen Gunst / sonderbar bey dem Römischen Volk  
verlohren / der in ein solchen Unwillen vnd Haß sich verän-  
deret / daß gleich nach seinem Todt das Haupt vnd rechte  
Hand seiner Capitolinischen oben angeregten Bildsaul ab-  
gerissen / vnd schmälich durch die ganze Stadt / auß auffwig-  
lung etlich vnrubiger Köpff / von dem vngeheuren pöfel / mit  
anderer grossem Mißfallen / geschleppt / vnd schier aller  
Orten die Caraffische Wappen weggerissen worden. Da  
dann zu ersehen / was Menschen Gunst / nemblich lauter  
Dunst wäre.

Menschen  
Gunst / lau-  
ter Dunst.

Sein hero-  
ischer Todt.

Wie es aber bey Paulo IV. zum sterben kommen / hat er  
sich darzu wie ein rechter Paulus geschickt / wie alle Geschicht-  
schreiber bekennen / an statt des Schreckens ein sonderbare  
Fröligkeit erzaigt / mit lieblichen Worten den anwesenden  
Cardinalen abgegnadet / darbey ihnen die letzte vnd beste  
Lehren geben / vnd bald darauff vnter disen Worten des 121.  
Psalmens / sein Geist auffgeben : *Lætatus sum in his , quæ  
dicta sunt mihi , in domum Domini ibimus ;* daß ist / Ich  
hab mich erfreuet über diß / was zu mir gesagt ist worden  
(nemblich daß er nun sterben werde) in das Haus des Herren  
wöl-

wollen wir eintreten] so geschehen in dem Jahr Christi 1559.  
den 17. Augstmonats. Hat regiert 4. Jahr / 2. Monat /  
27. Tag.

N. 330.

228. Pius IV. ein Italiäner / auß dem hochade-  
lichen Stamm der Mayländischen Medicæer gebürtig / so  
mit der Groß-Herzogen von Florenz / die auch Medicæer /  
ein Geschlecht ist / wie beyder Wappen anzeigen. Sein  
Nam vor dem Papsthumb war Joannes Angelus Medices.  
Wie nun sein älterer Herr Bruder Jacobus Medices / her-  
nach Margraff zu Melemiano / in der Faust vnd Degen treff-  
lich war / also Joannes Angelus in der Hand vnd Feder / der  
geschicktesten Rechts-Gelerten einer zu seinen Zeiten / wie er  
dann auch die Professur dessen in Mayland nit außgeschlagen.  
Hat wollen Pius genennt werden. War es auch / daß ist /  
fromm vnd andächtig / gütig vnd milt; es wäre dann gewe-  
sen / daß die Gerechtigkeit ein Ernst vnd Strengheit erfor-  
derte.

Erstohlet  
1559.

War in der  
Sach selbst  
ein Pius /  
daß ist /  
andächtig.

Milt vnd  
darbey ge-  
recht.

Dessen hat er ein nit bald erhörtes Exempel nit lang nach  
seiner Einsetzung gegeben / allen Bluts-Verwandten der  
künfftigen Römischen Päpsten / wie er Pius selbst sagte / zu  
ewiger Warnung / daß sie ihren Gewalt nit mißbrauchen. Es  
hat nemlich Paps Pius eben diejenige des Paps Pauli  
IV. Bruders Sohn / sambt noch zween andern Befreundten /  
welche Paulus / wie vermeldt / ihrer Ehren / oben besagter  
Ursach willen / entsetzt vnd von Rom verwisen / er Pius noch  
schärfffer angesehen / fangen / vnd in das Castell S. Angeli  
oder die Engelburg setzen / ihnen darauff den Proceß machen /  
vnd ihrer vier nach befundenen Fählern enthaupten oder er-  
troffen lassen / darauff ihre todten Körper auff öffentlichem  
Platz zum traurigen Schauspiel vorlegen; so geschehen in dem  
Jahr 1561. doch wurde in dem letzteren / dē Cardinal verscho-  
net / der ware Carolus Carassa; die übrigen aber waren Joan-  
nes Carassa des Cardinals Bruder / Herzog zu Paliano; vnd  
dann Grass Allifanus / ein Schwager Joannis / vnd Leonar-  
dus Cardines ein Better.

Ein nit  
bald erhör-  
tes Exem-  
pel seiner  
Gerechtig-  
keit gegen  
Päpstlichen  
Blutsfreu-  
den.

Last deren  
vier fange /  
vnd hinrich-  
ten; darun-  
ter auch der  
Cardinal  
Carassa.

Dise aber haben ihr Kopff-Urtheil mit solcher Ge-  
dult vnd Starckmütigkeit angenommen vnd außgestanden /  
daß sie noch Gott darüber treulich gedanckt haben / daß er

E e e 3

Ihro